

**Zeitschrift:** Beiträge zur nordischen Philologie  
**Herausgeber:** Schweizerische Gesellschaft für Skandinavische Studien  
**Band:** 1 (1973)

**Artikel:** Die Gliederung des Nordgermanischen  
**Autor:** Bandle, Oskar  
**Anhang:** [Tafeln]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-858028>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

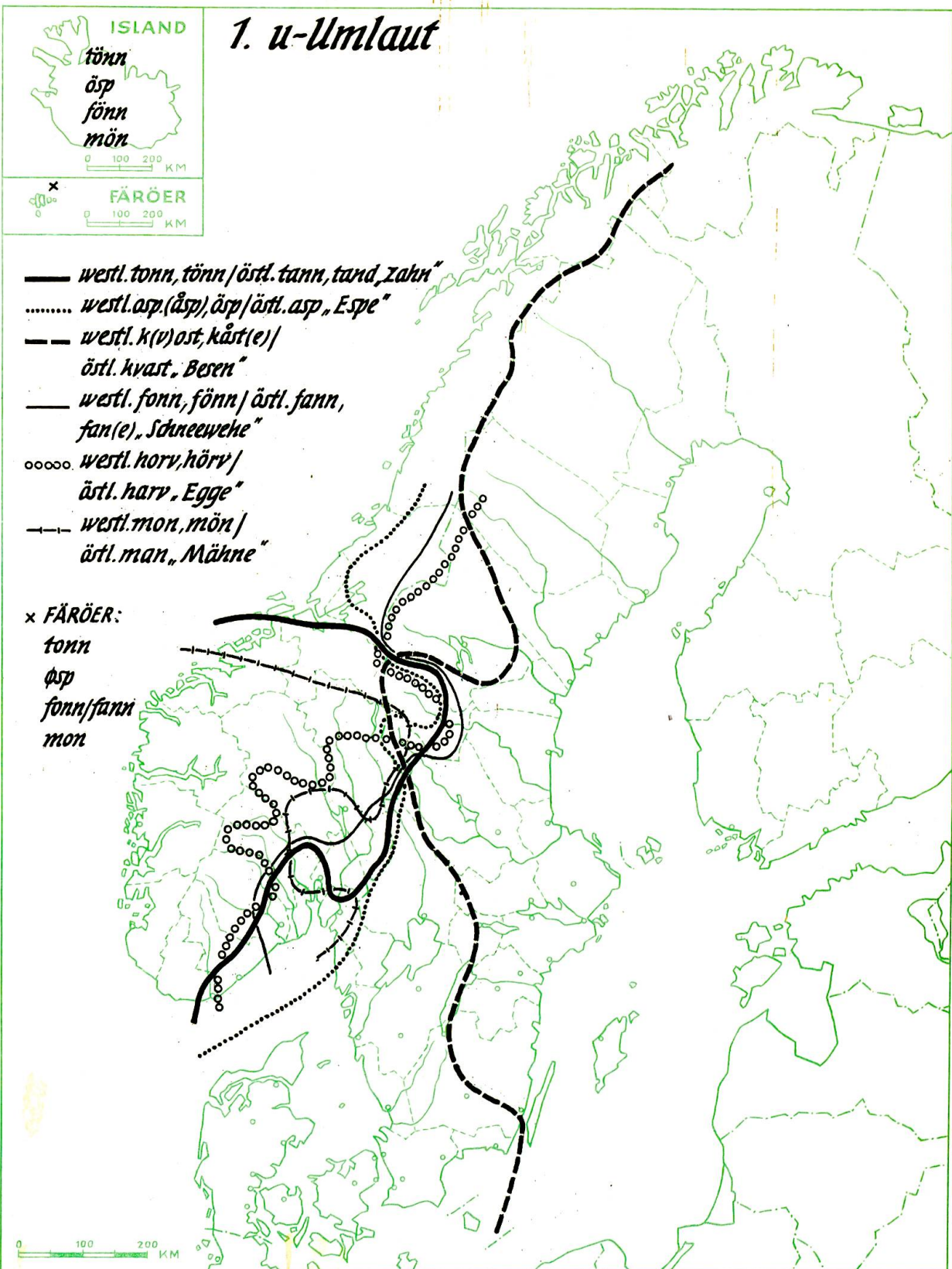
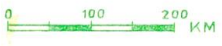


# 1. u-Umlaut



- westl. tön, tön / östl. tann, tand, Zahn
- ..... westl. asp (äsp), ösp / östl. asp, Espe
- — — westl. k(v)ost, kást(e) / östl. kvast, Besen
- westl. fönn, fönn / östl. fann, fan(e), Schneewehe
- oooo westl. hörv, hörv / östl. harv, Egge
- — — westl. mön, mön / östl. man, Mähne

x FÄRÖER:  
 tön  
 ösp  
 fönn/fann  
 mön



## 2. Nasalassimilation

ISLAND  
vetur drukkna  
vöttur brattur  
sveppur, skakkur  
soppur

0 100 200 KM

FÄRÖER  
vetur drukna  
vöttur brattur  
soppur skakkur

0 100 200 KM

— innerhalb dieser Linie vetter, vitter u.ä.,  
ausserhalb vinter „Winter“

— westl. vott, vatt(e) / östl. vant(e)  
„(Faust)handschuh“

..... westl. sopp u.ä. / östl. svamp „Pilz“

ooooo westl. druk(k)na, drukne /  
östl. drunkna „ertrinken“

— westl. bratt / östl. brant „steil“

— westl. skakk / östl. skank „schief“

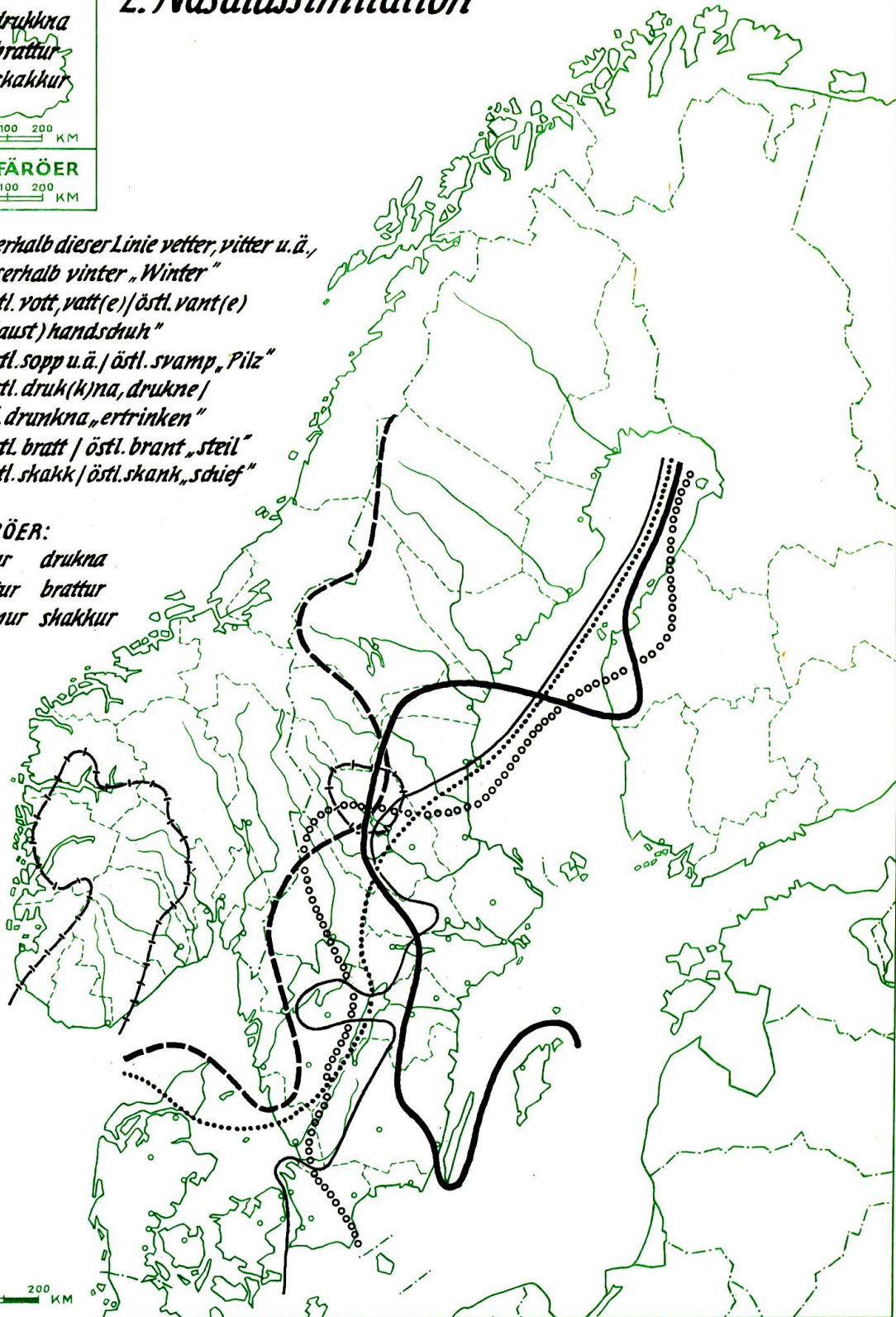
x FÄRÖER:

vetur drukna

vöttur brattur

soppur skakkur

0 100 200 KM







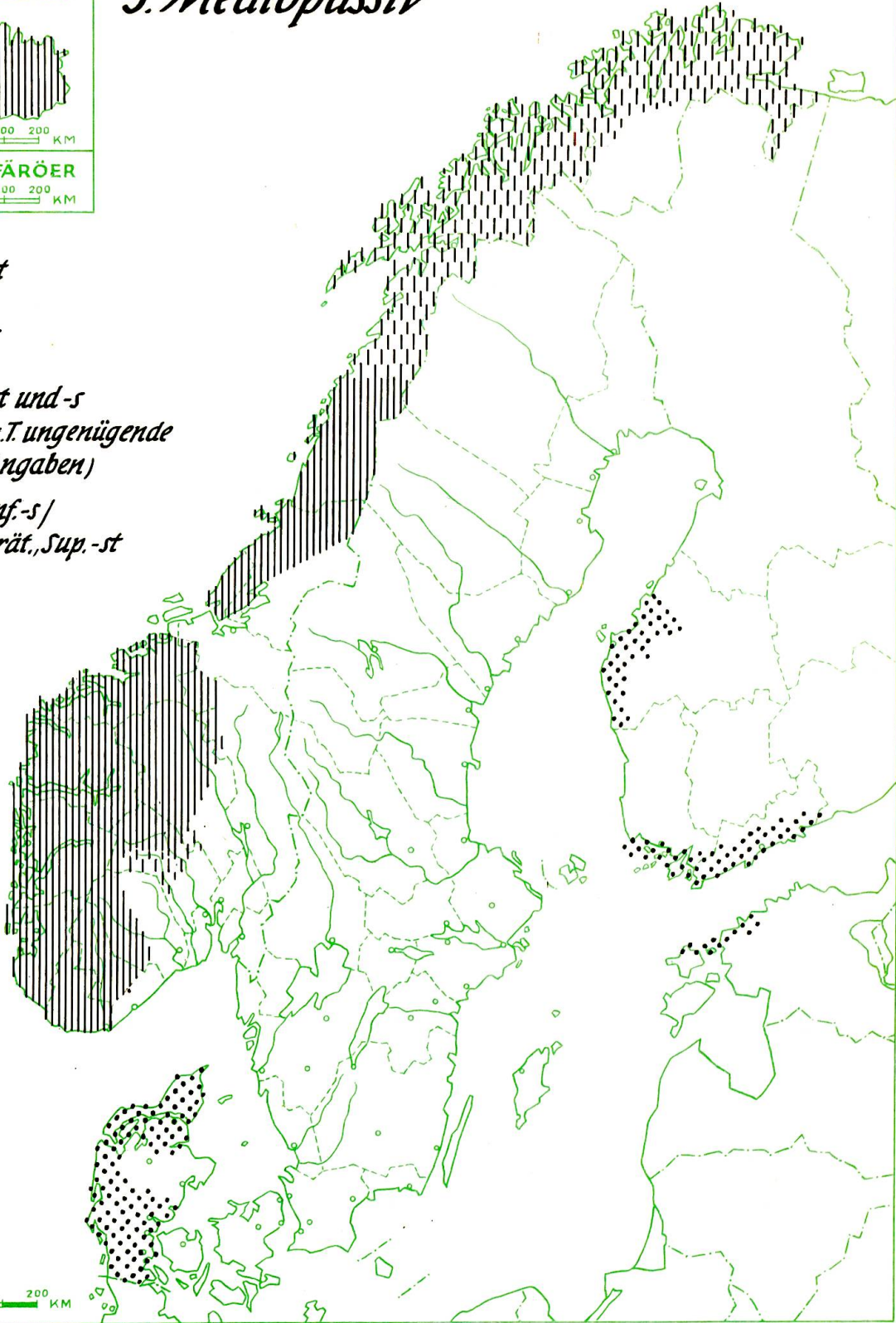




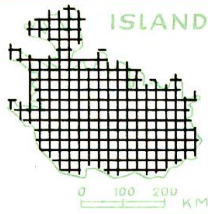
### 3. Mediopassiv



-  -st
-  -s
-  -st und -s  
(z.T. ungenügende Angaben)
-  Inf.-s/  
Prät., Sup.-st










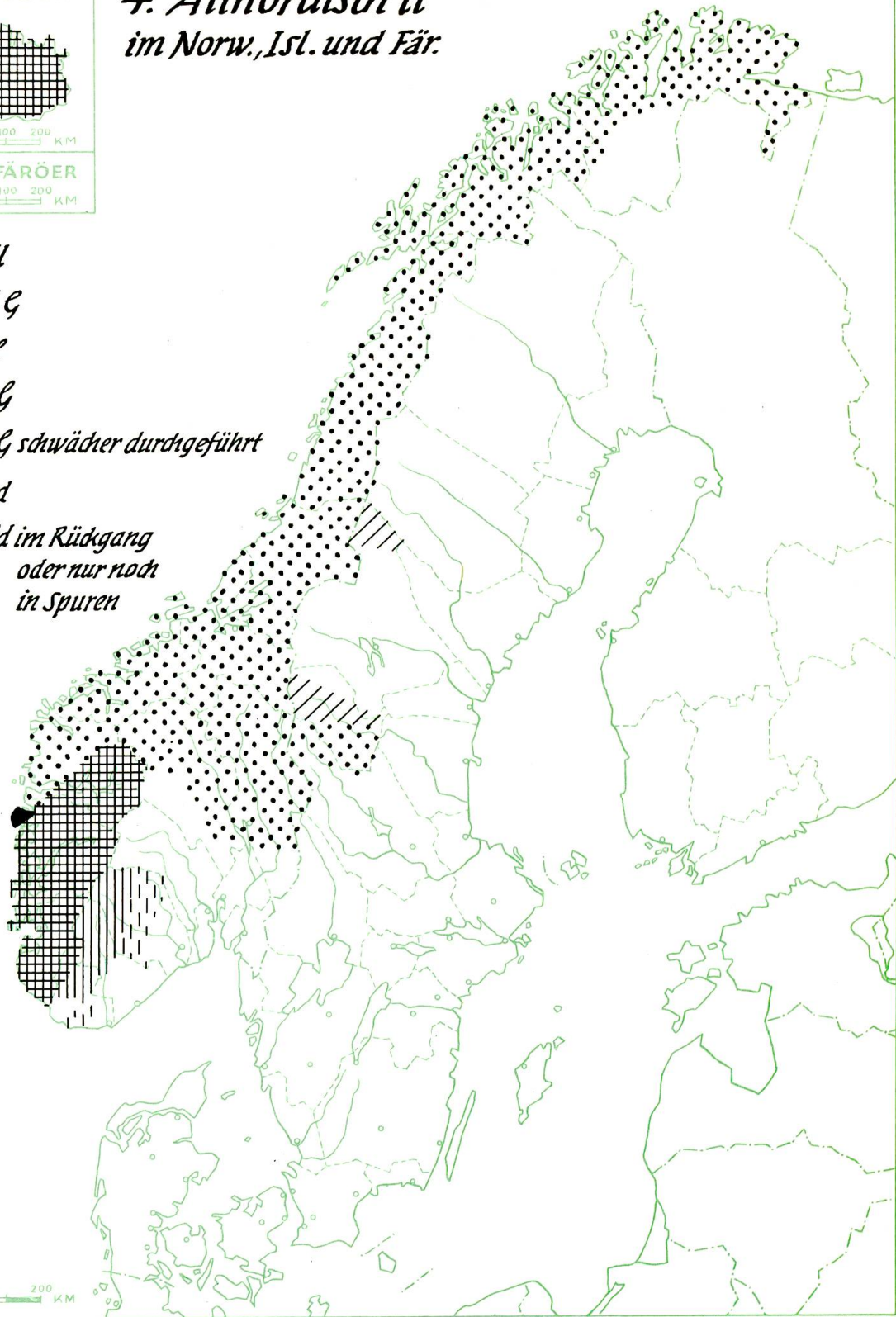


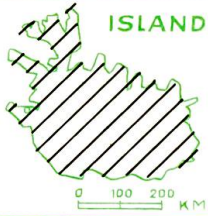


# 4. Altnordisch II im Norw., Isl. und Fär.




-  dl
-  d, g
-  ee
-  gg
-  gg schwächer durchgeführt
-  dd
-  dd im Rückgang  
oder nur noch  
in Spuren



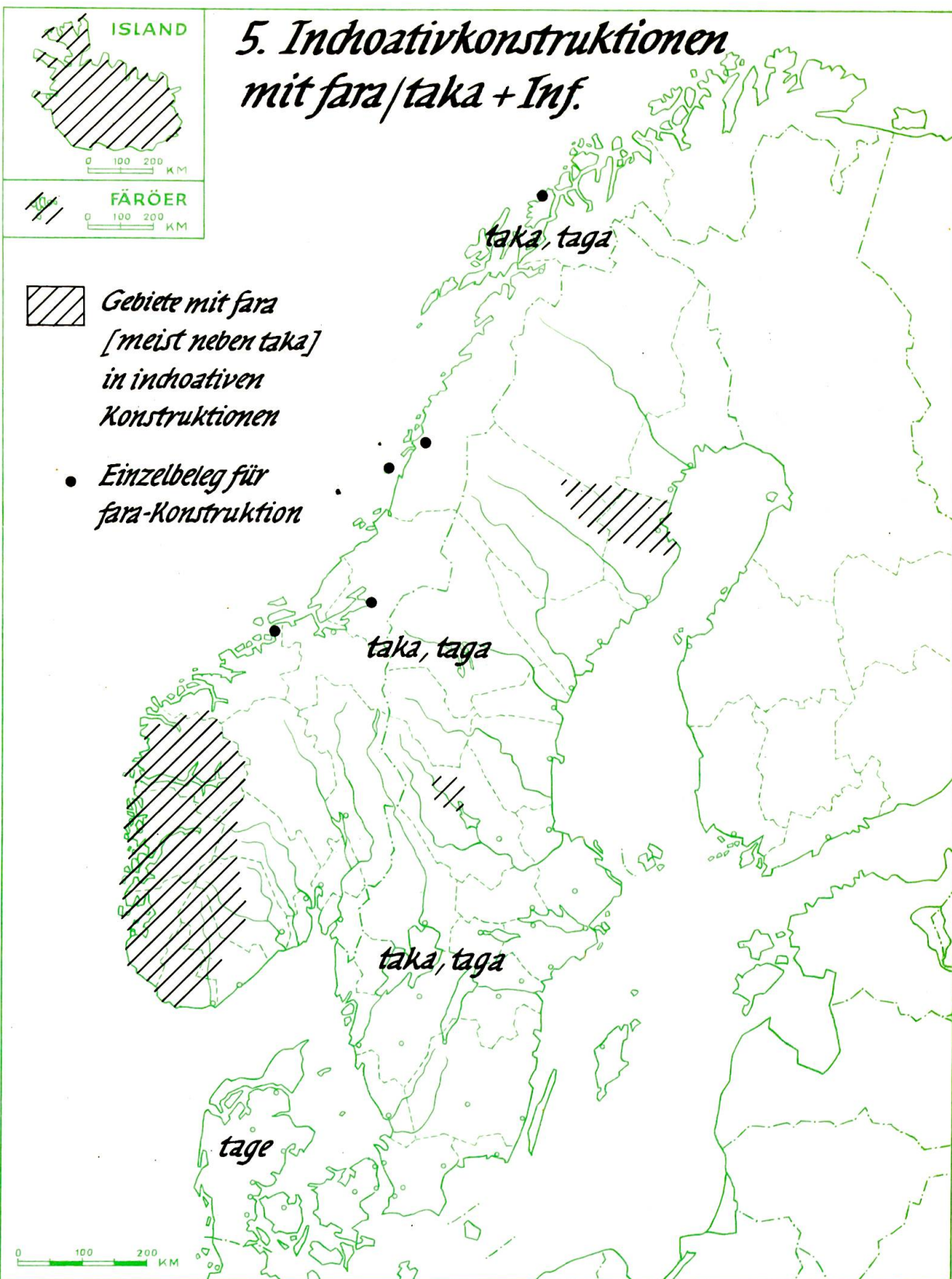


## 5. Indioativkonstruktionen mit *fara*/*taka* + *Inf.*



 Gebiete mit *fara*  
[meist neben *taka*]  
in indioativen  
Konstruktionen

- Einzelbeleg für  
*fara*-Konstruktion



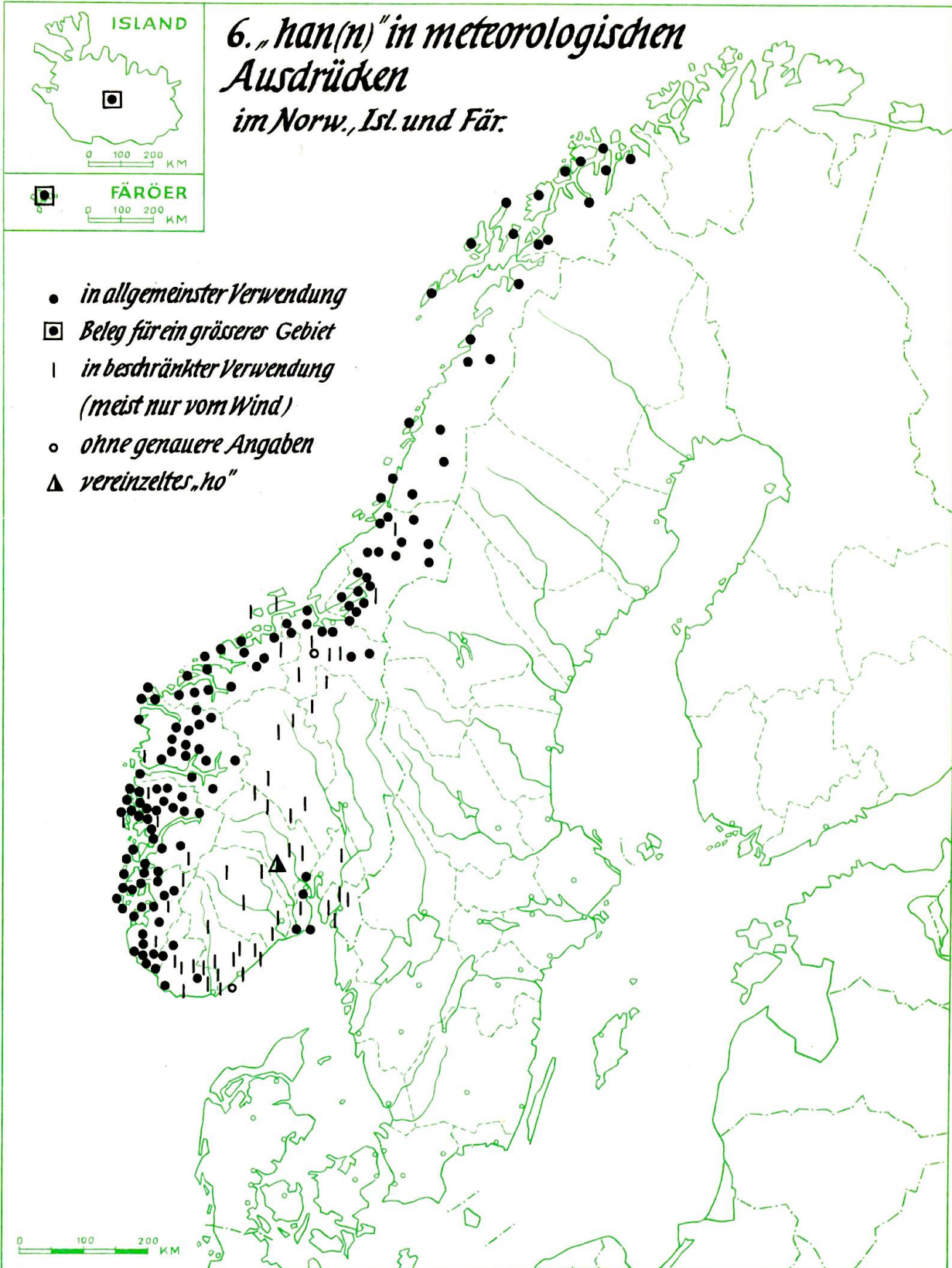




## 6. „han(n)“ in meteorologischen Ausdrücken im Norw., Isl. und Fär.



- in allgemeinsten Verwendung
- ◻ Beleg für ein größeres Gebiet
- | in beschränkter Verwendung  
(meist nur vom Wind)
- ohne genauere Angaben
- △ vereinzelt „ho“

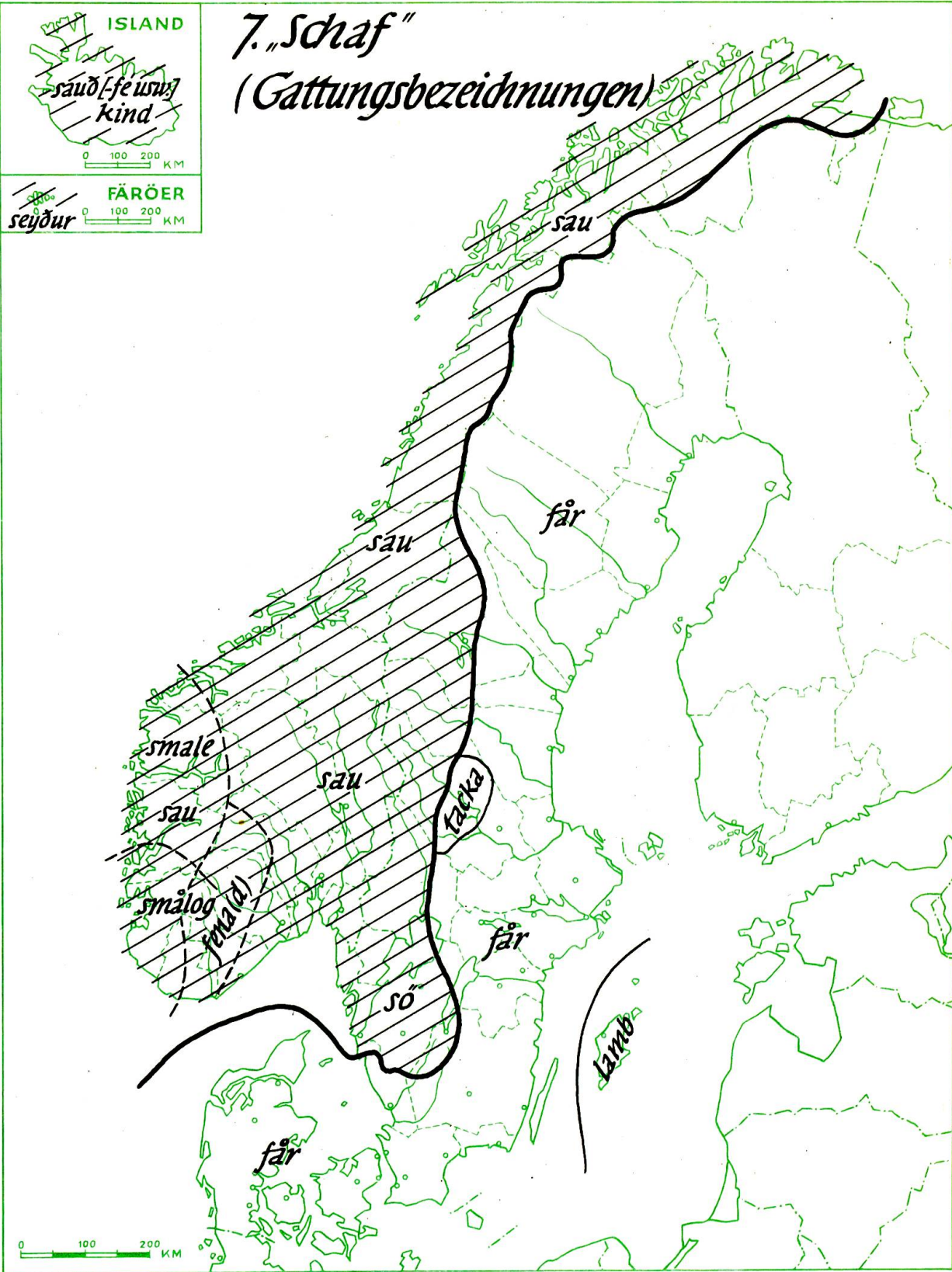






# 7. "Schaf"

(Gattungsbezeichnungen)



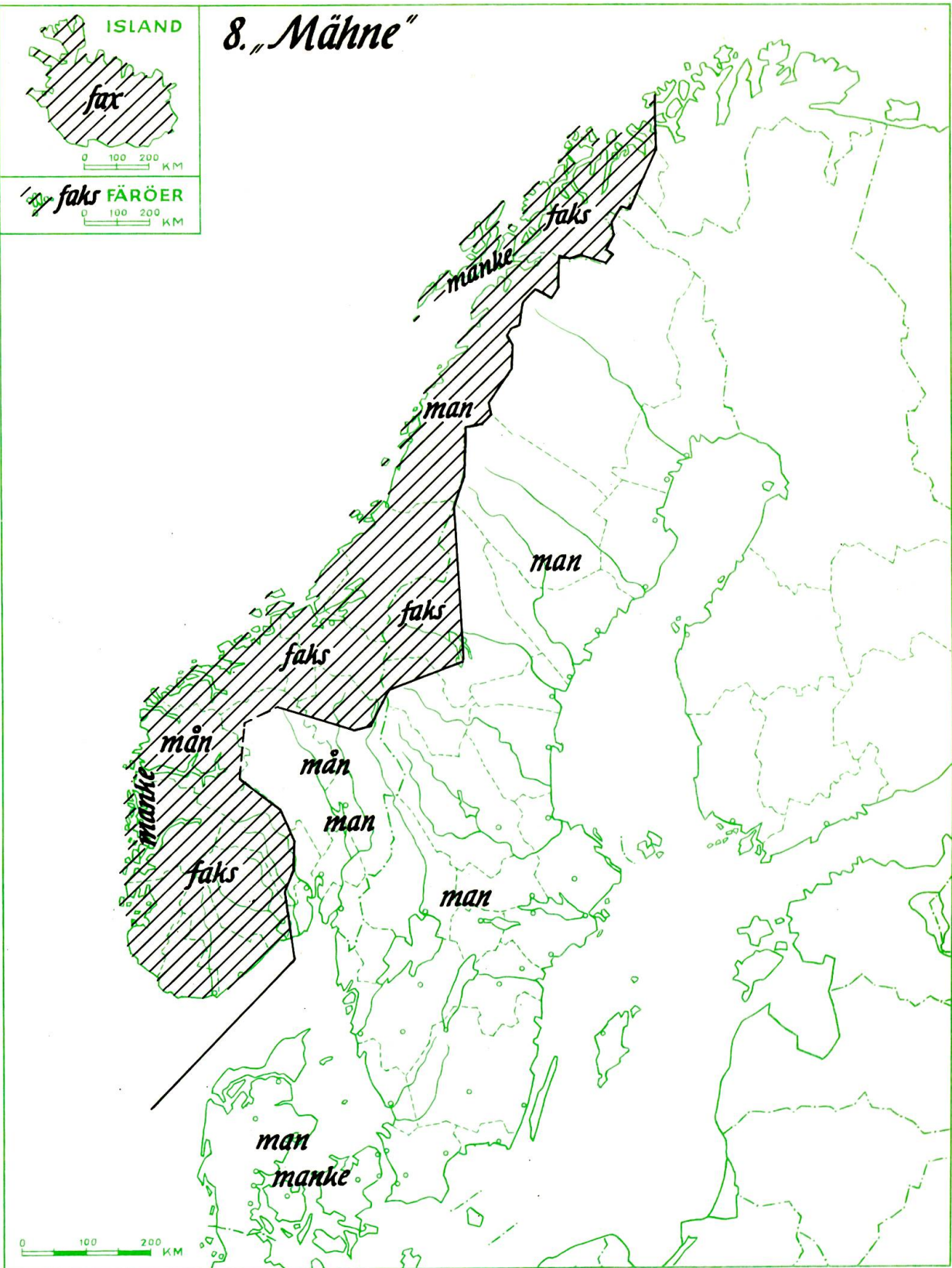
# 8. „Mähne“



0 100 200 KM








0 100 200 KM

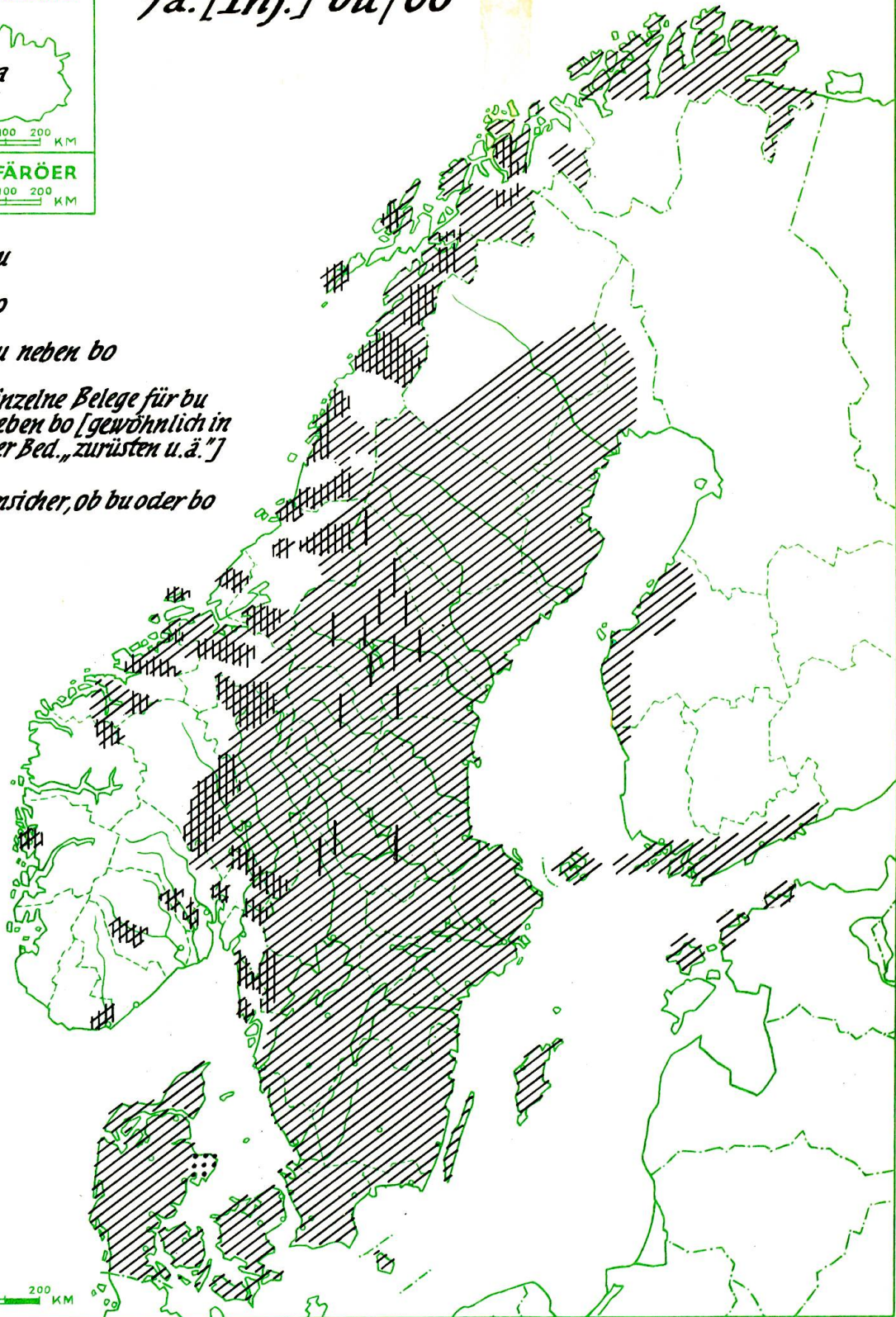




# 9a. [Inf.] bu/bo



-  *bu*
-  *bo*
-  *bu neben bo*
-  *einzelne Belege für bu neben bo [gewöhnlich in der Bed. „zurüsten u.ä.“]*
-  *unsicher, ob bu oder bo*



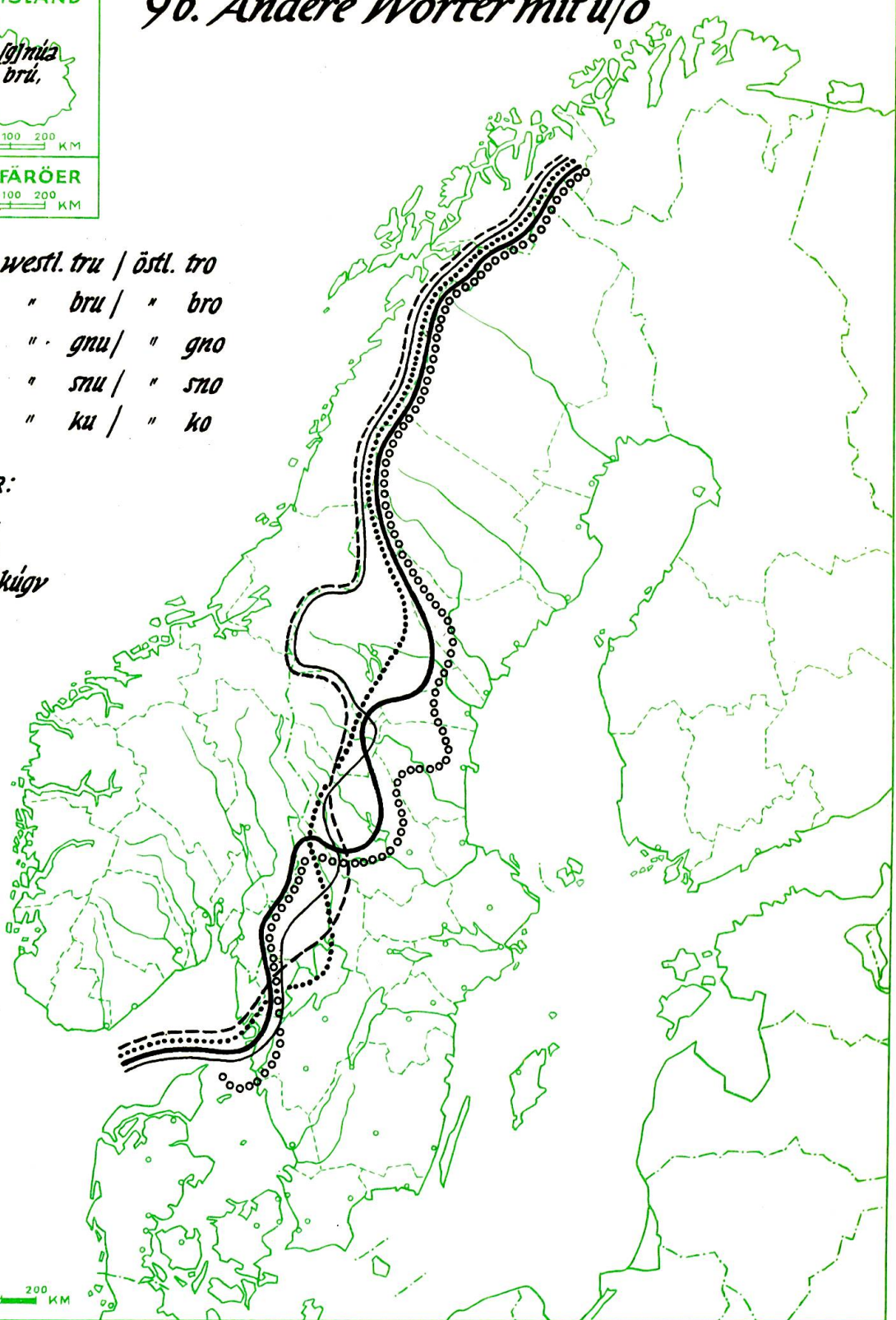




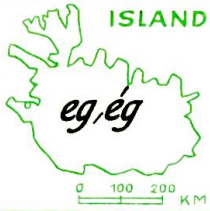
## 9b. Andere Wörter mit ü/ö

- westl. tru / östl. tro
- " bru / " bro
- ..... " gnu / " gno
- " snu / " sno
- oooooo " ku / " ko

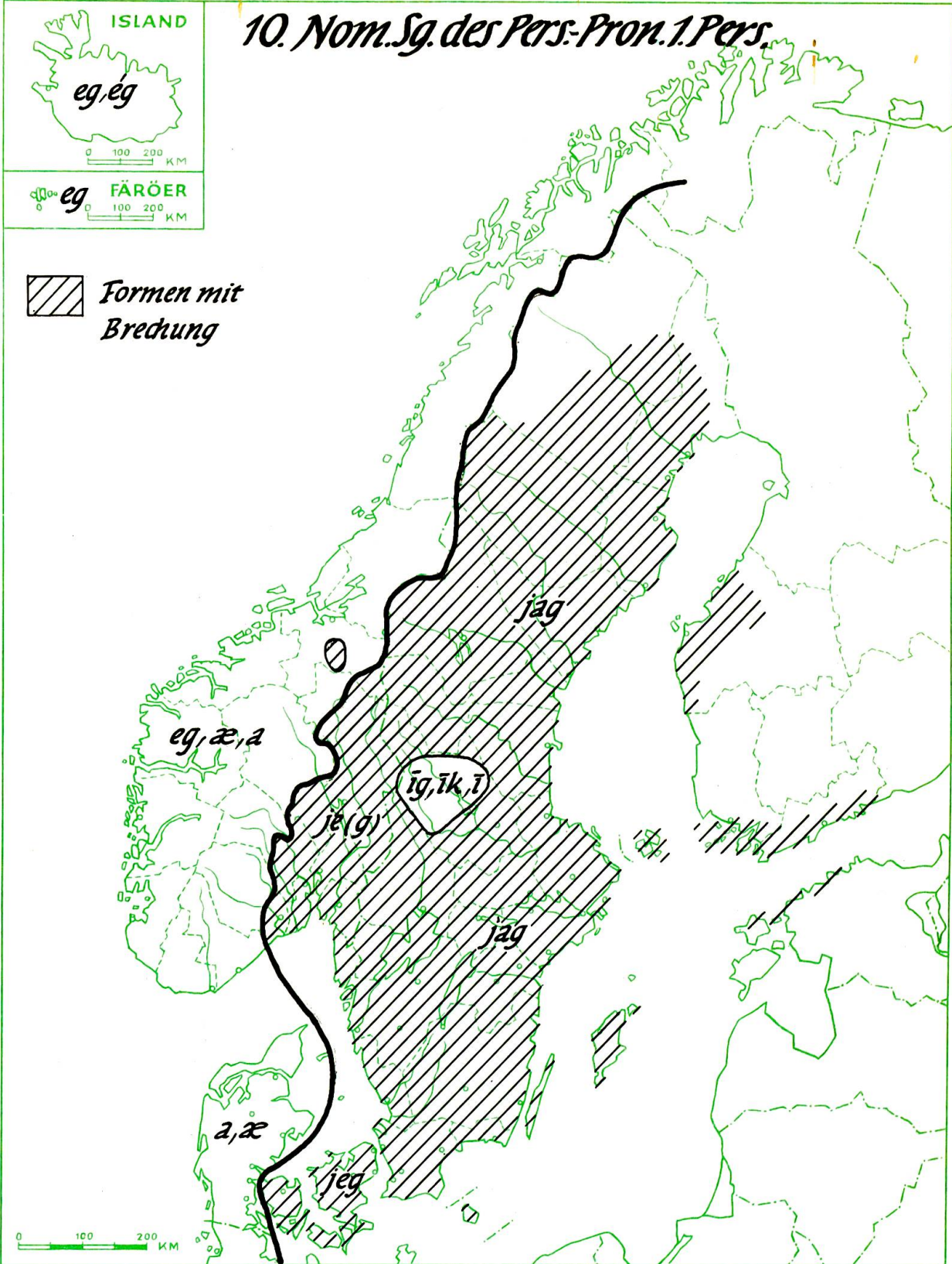
x FÄRÖER:  
*trúgva,  
 snúgva  
 brúgv, kúgv*



# 10. Nom. Sg. des Pers.-Pron. 1. Pers.










 *Formen mit  
Bredung*

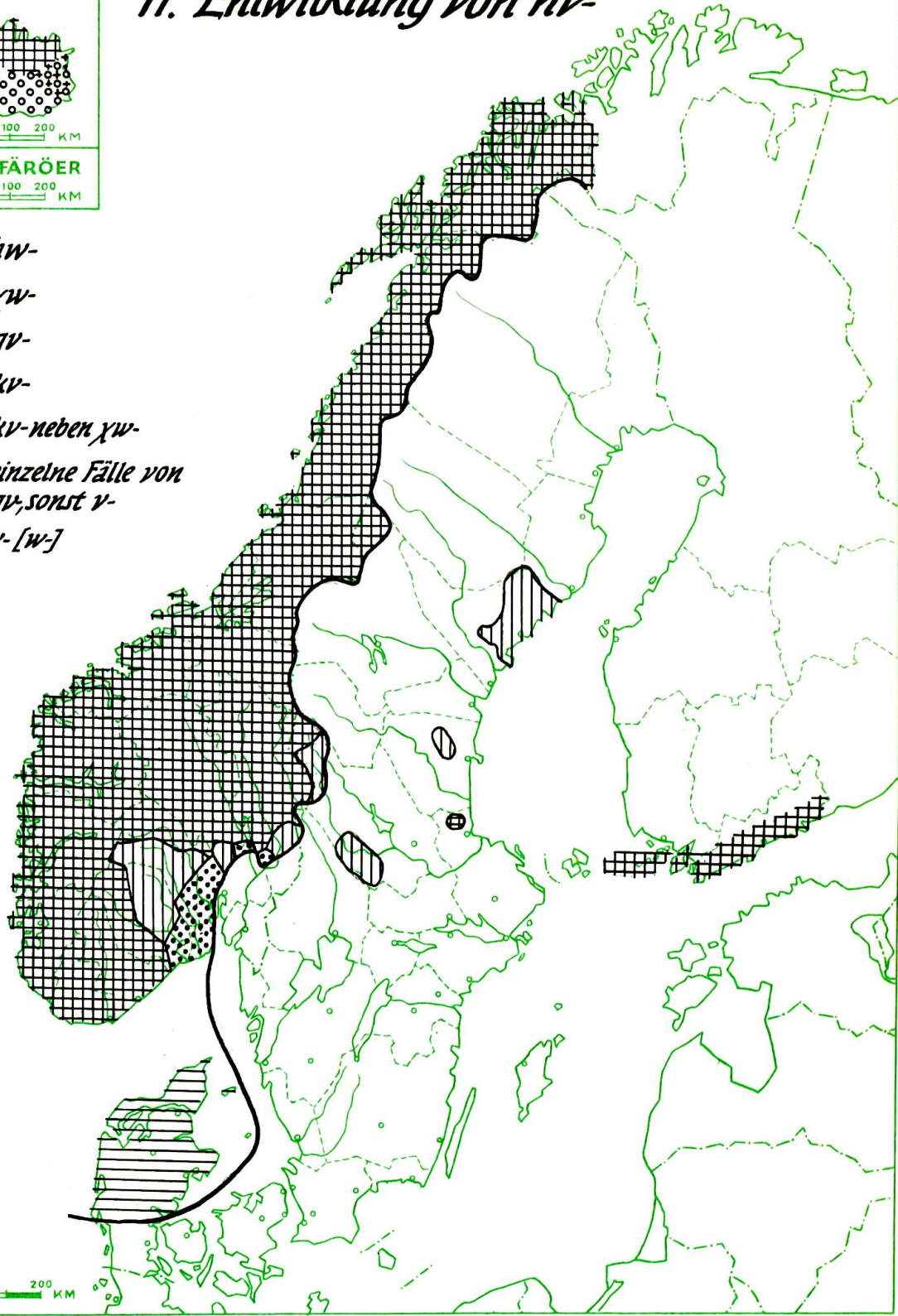
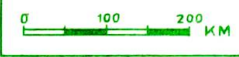




# 11. Entwicklung von hv-

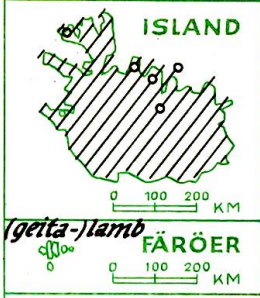








-  *hw-*
-  *xw-*
-  *gv-*
-  *kv-*
-  *kv-neben xw-*
-  *einzelne Fälle von gv, sonst v-*
-  *v- [w-]*

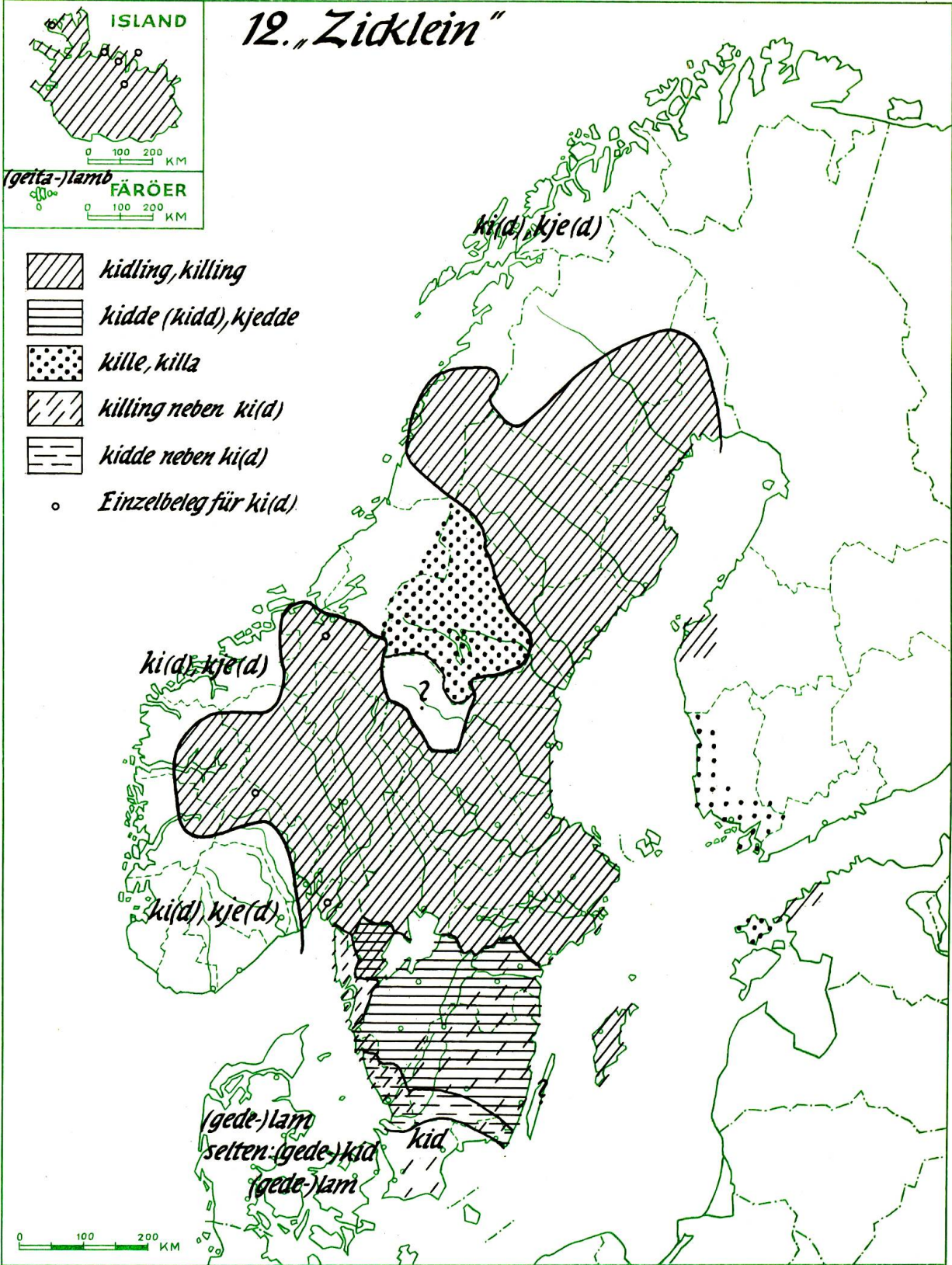




# 12. „Zicklein“



-  *kidling, killing*
-  *kidde (kidd), kjedde*
-  *kille, killa*
-  *killing neben ki(d)*
-  *kidde neben ki(d)*
-  *Einzelbeleg für ki(d)*



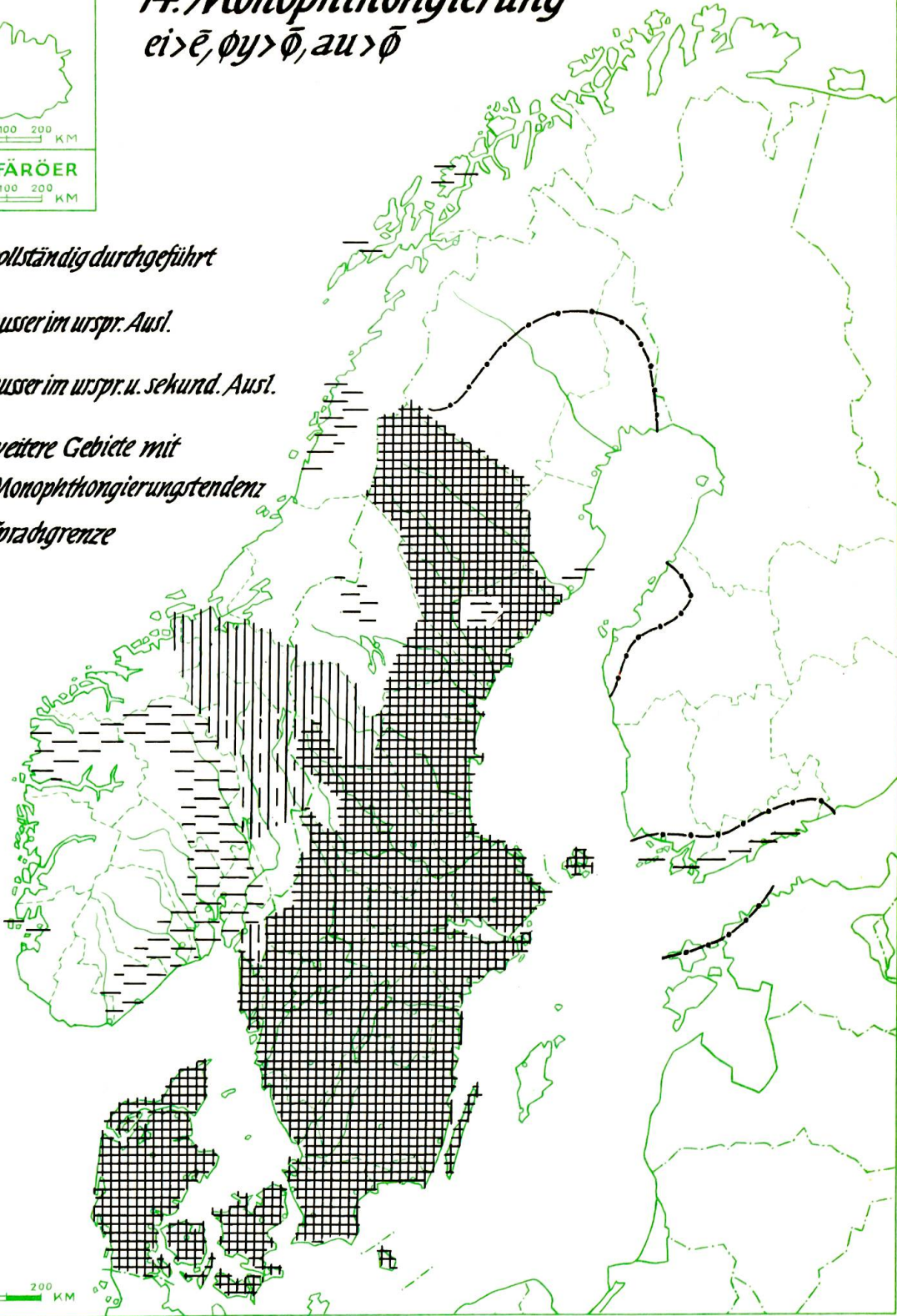




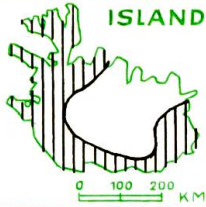


# 14. Monophthongierung ei > ē, øy > ø̄, au > ū





-  *vollständig durchgeführt*
-  *ausser im urspr. Ausl.*
-  *ausser im urspr. u. sekund. Ausl.*
-  *weitere Gebiete mit Monophthongierungstendenz*
-  *Sprachgrenze*

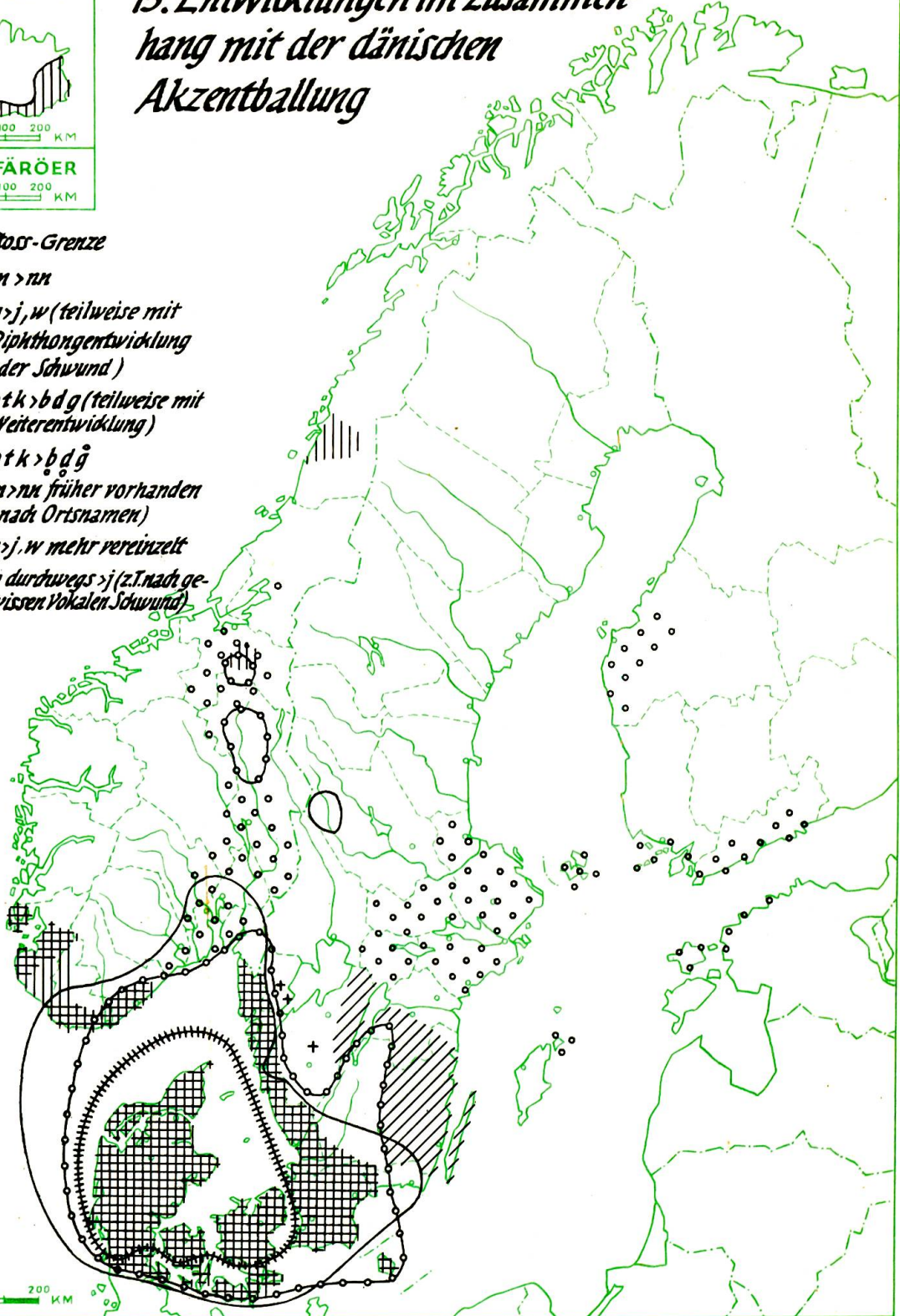








# 15. Entwicklungen im Zusammenhang mit der dänischen Akzentballung

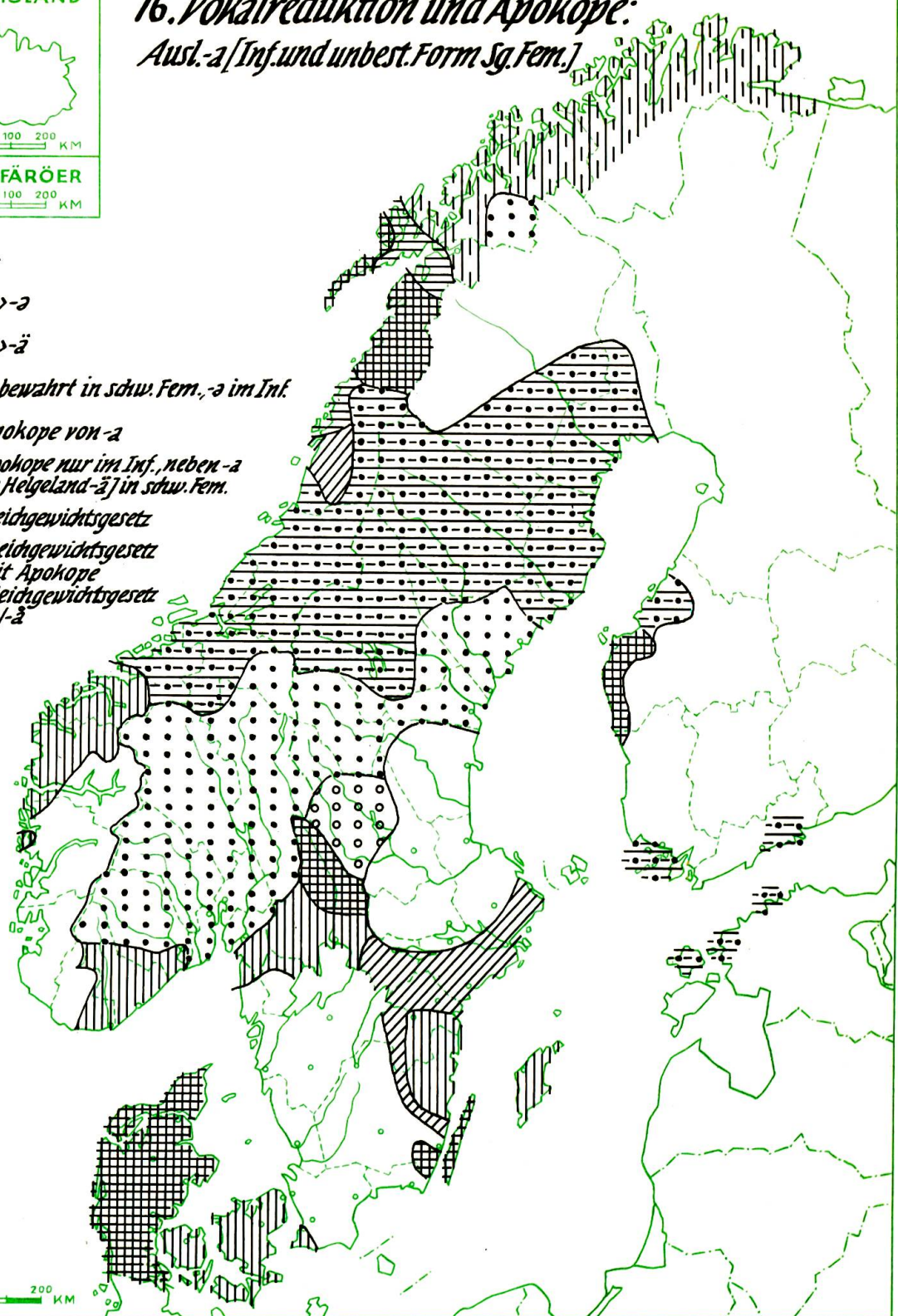
- 1 - - - - - Stos-Grenze
- 2 ——— tn > nn
- 3 ○—○ g > j, w (teilweise mit Diphthongentwicklung oder Schwund)
-  pt k > b d g (teilweise mit Weiterentwicklung)
-  pt k > b d g
- + + tn > nn früher vorhanden (nach Ortsnamen)
-  g > j, w mehr vereinzelt
-  g durchwegs > j (z.T. nach gewissen Vokalen Schwund)





# 16. Vokalreduktion und Apokope: Ausl. -a [Inf. und unbest. Form Sg. Fem.]

-  -a
-  -a > -ǫ
-  -a > -ǣ
-  -a bewahrt in schw. Fem., -ǫ im Inf.
-  Apokope von -a
-  Apokope nur im Inf., neben -a [in Helgeland -ǣ] in schw. Fem.
-  Gleichgewichtsgesetz
-  Gleichgewichtsgesetz mit Apokope
-  Gleichgewichtsgesetz -a/-ǣ







# 17. Affrizierung und Spirantisierung von palatalen Verschlusslauten



*nur im Anlaut*



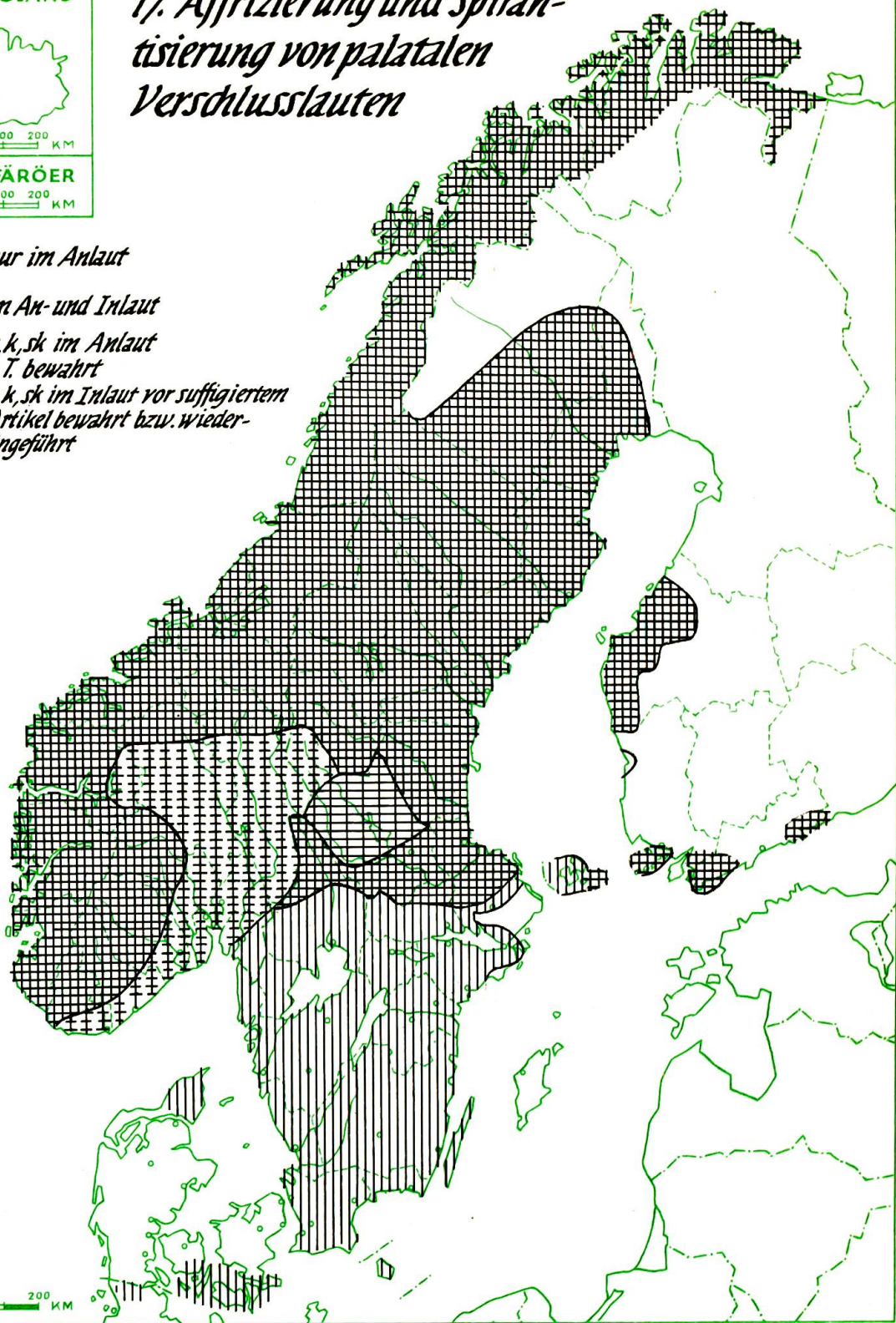
*im An- und Inlaut*



*g, k, sk im Anlaut  
z. T. bewahrt*



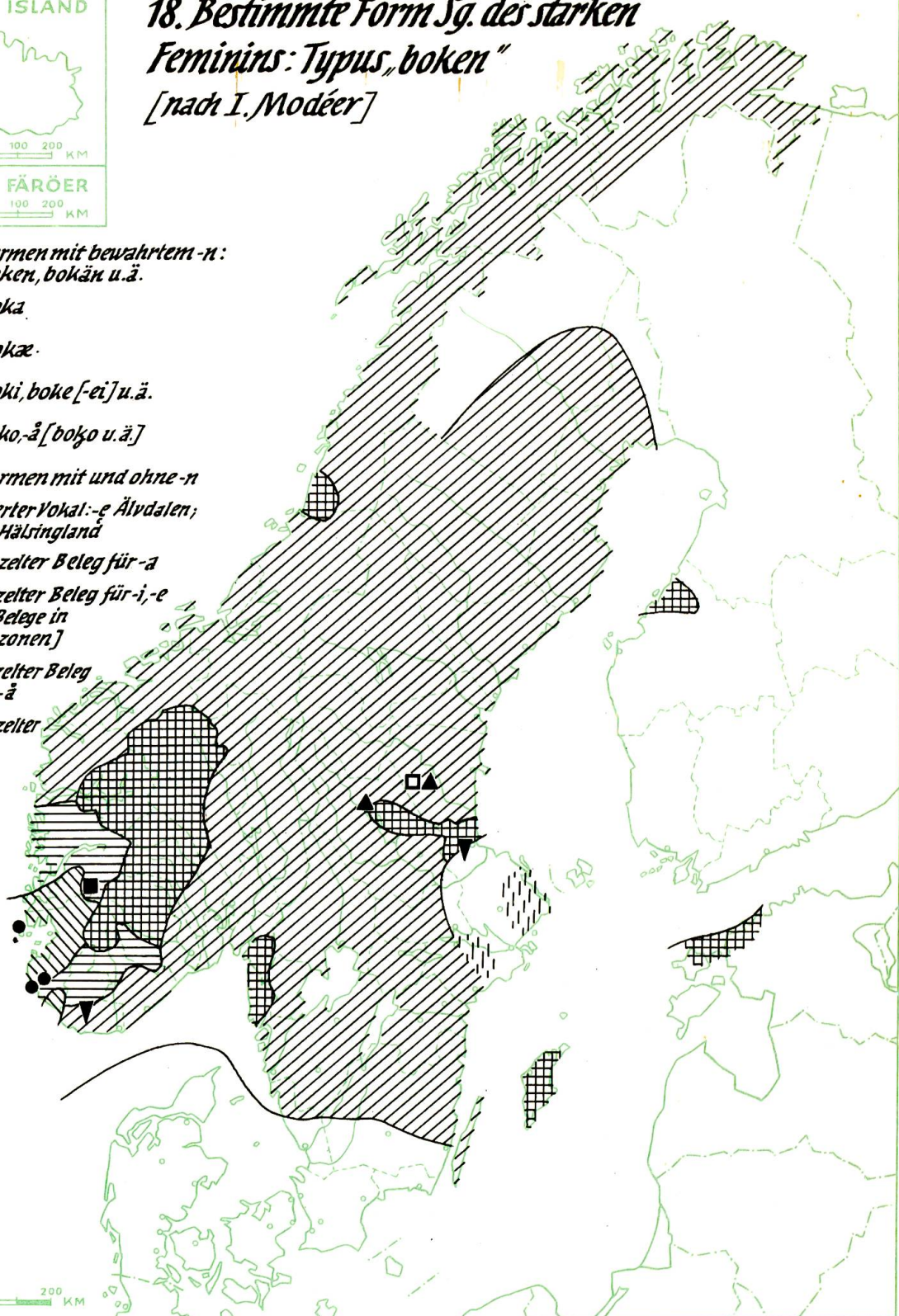
*g, k, sk im Inlaut vor suffigiertem  
Artikel bewahrt bzw. wieder-  
eingeführt*





**18. Bestimmte Form Sg. des starken Feminins: Typus „boken“**  
*[nach I. Modée]*

- Formen mit bewahrtem -n:  
boken, bokän u.ä.
- boka
- bokæ
- boki, boke [-ei] u.ä.
- boko, -å [boʎo u.ä.]
- Formen mit und ohne -n
- ▲ nasaliertes Vokal: -e Älvdalen;  
-ä, -aj Hälsingland
- einzelner Beleg für -a
- einzelner Beleg für -i, -e  
[auch Belege in Mischzonen]
- ▼ einzelner Beleg für -o, -ä
- einzelner Beleg mit -n






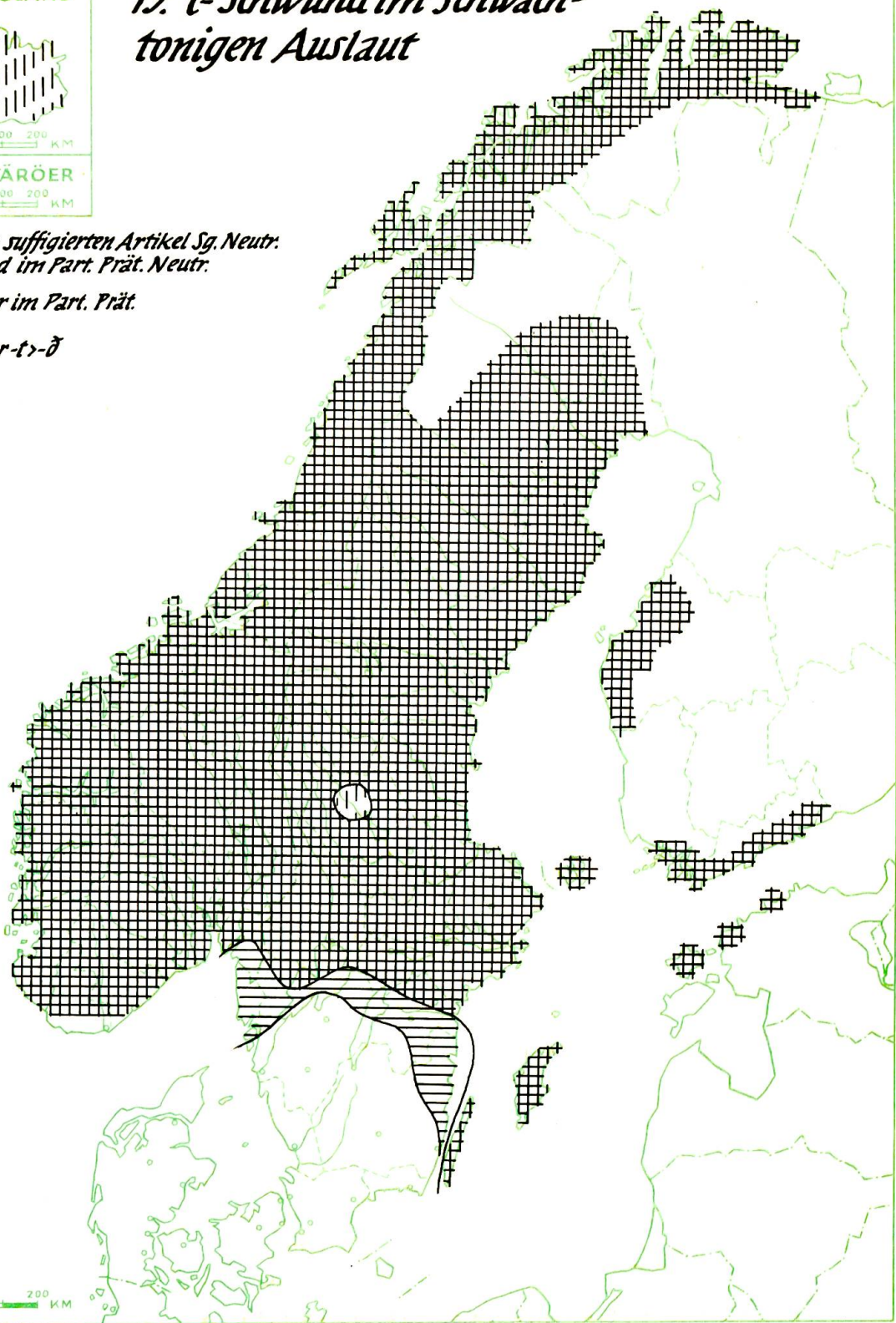




# 19. t-Schwund im schwach-tonigen Auslaut



-  im suffigierten Artikel Sg. Neutr. und im Part. Prät. Neutr.
-  nur im Part. Prät.
-  nur -t->-ð




# 20. „Dickes“ l und Supradentale



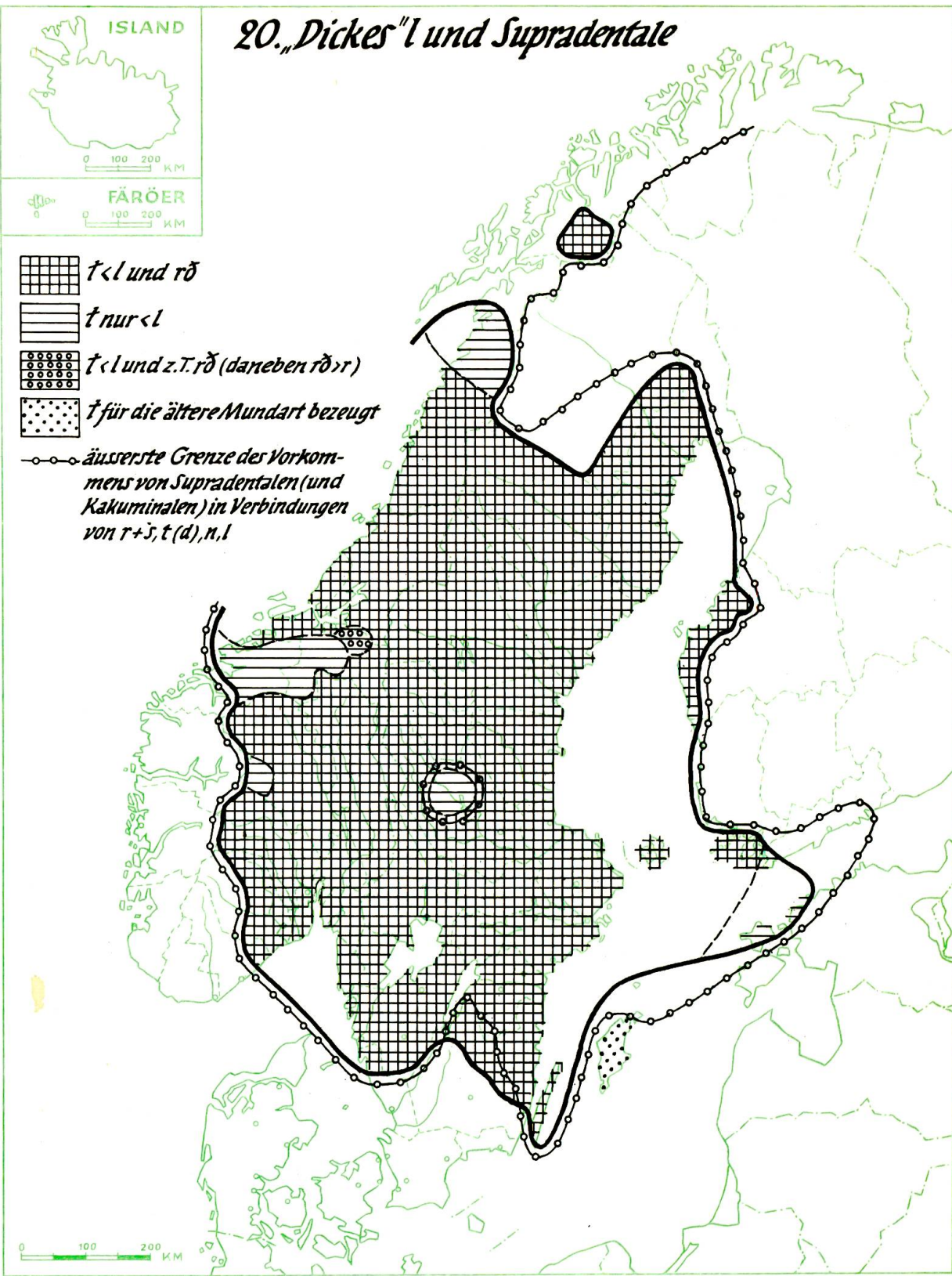
 t < l und rð

 t nur < l

 t < l und z.T. rð (daneben rð > r)

 t für die ältere Mundart bezeugt

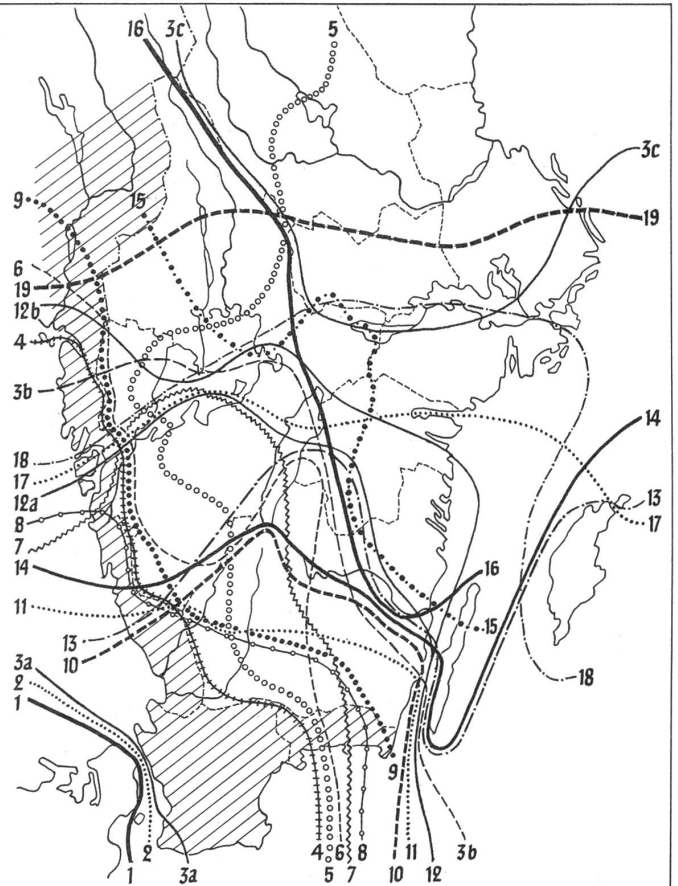
—○— äusserste Grenze des Vorkommens von Supradentalen (und Kakuminalen) in Verbindungen von r+s, t(d), n, l





## 21. Die südschwedische Staffellandschaft

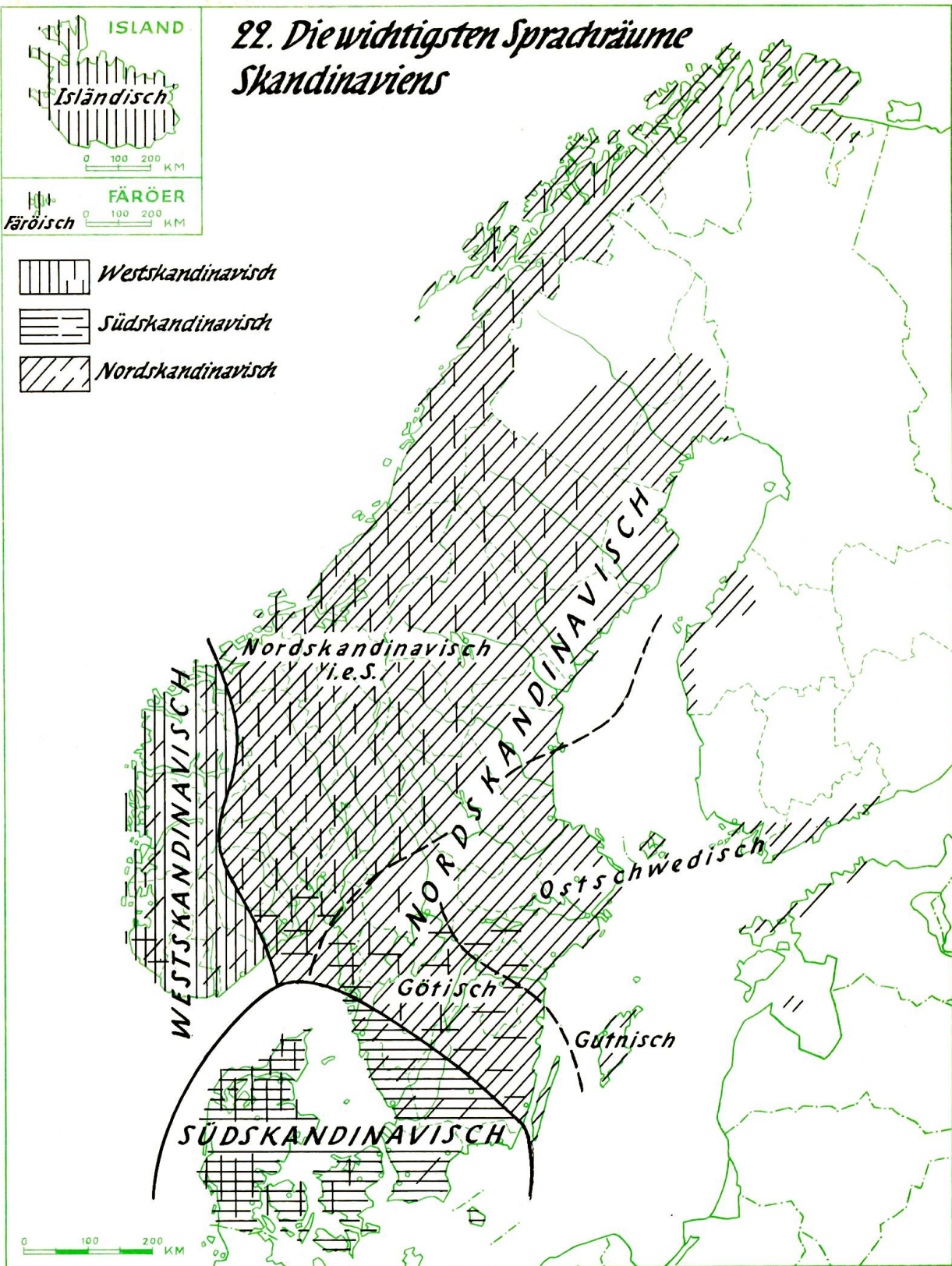
- 1 „Stor“-Grenze
- 2 Quantitätsregulierung
- 3a Grenze zwischen -a/-a
- 3b Grenze zwischen -a/-a oder -ä
- 3c Nordgrenze der -a,-ä-Gebietes
- 4  $p \ t \ k > b \ d \ g$
- 5 Neg.-Präf.: südwestlich u-/nordöstlich o-
- 6  $g > j, w$
- 7  $aker(ager)/åker$
- 8  $tl > ll$
- 9  $tn > nn$
- 10 Südgrenze des dentalen  $r$
- 11  $n$ -Schwund im schwachtonigen Auslaut
- 12a  $t$ -Schwund im Part. Prät.,  $b$  auch im Art.
- 12b
- 13 Südgrenze der Supradentale
- 14 Südgrenze des „dicken“  $l$
- 15 Nordgrenze der bewahrten Fugenvokale
- 16 Part. Prät. südwestlich  $skreven/nö.skriven$
- 17 Nordgrenze des  $r$ -Schwundes in Pl.  $håstar$
- 18  $\bar{e} > \bar{ä}$ : südlich Prät.  $grät$  usw.
- 19 Affrizierung von Palatalen im Inlaut



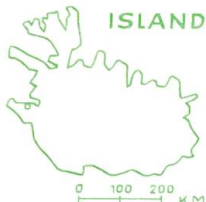
## 22. Die wichtigsten Sprachräume Skandinaviens



-  Westskandinavisch
-  Südskanandinavisch
-  Nordskandinavisch







ISLAND



FÄRÖER

## 23. Skandinavische Hoftypen [nach S. Erixon]

- 1 unregelmäßige Ansammlungen von Gebäuden
- 2 einfache oder parallele Gebäudereihen
- 3 rechtwinklige Gebäudereihen oder Tendenz zu Vierecksform
- 4 Mischtypen mit Tendenz zu lockerer Vierecksform und Trennung von Wohn- und Ökonomieteil
- 5 einfache Vierecksform
- 6 doppelte, geschlossene Vierecksform
- 7 Rechteckform mit Zaun zwischen Wohn- und Ökonomieteil

- 8 einfache, dichte Vierecksform um einen gepflasterten Hofplatz
- 9 Mischungen zw. 5, 6 und 7
- 10 Mischungen zwischen 2, 3 und 7

